

Amateur-Formation mit Profi-Niveau

Die Big Band „Frame in Green“ aus Zemmer auf Erfolgskurs – Im Vordergrund steht der Spaß an der Musik

Von unserem Mitarbeiter
ELMAR KANZ

ZEMMER. Die Fideihalle Zemmer am Sonntag: Die Musiker der Big Band „Frame in Green“ treffen sich zur Probe. Gut gelaunt begrüßen sich die rund 20 jungen Leute, hängen ihre Instrumente aus, lachen und scherzen.

„Es muss bei den Proben oder Auftritten ja nicht unbedingt bierernst zugehen“, meint Schriftführerin Conny Blesius. „Obwohl das Niveau nahezu professionell ist“, hätte sie hinzufügen können. Aber das sagt sie nicht. Stattdessen erzählt „die Frau für alles, was so anfällt im Verein“ – so Conny's Selbstdefinition, Interessantes über die Big Band „Frame in Green“. Unterstützt wird sie von Michael Becker, Kassenwart und Posaunist. Michael ist außerdem „Getränkeminister“ und somit wichtigster Mann im Orchester. Die Big Band „Frame in Green“ besteht seit 1993. Gegründet wurde sie von einer Gruppe junger Leute als Alternative zum Musikverein Zemmer. „Aber nicht als Konkurrenz“, betonen Conny Blesius und Michael Becker, „wir wollten nur eine andere Stilrichtung. Und damit der Spaß in rechtlichen Bahnen verläuft, gründeten wir einen Verein.“

Zur Konkurrenz für die Zemmerer Musikanten wurde „Frame in Green“ tatsächlich nicht. Im Gegenteil. Viele der Mitglieder, die aus Ehrang, Pfalzel und Biewer, aus Preist, Aach, Konz, Wittlich oder Schweich zur Band stießen, musizieren inzwischen auch im MV Zemmer. Conny Blesius: „Sie kommen aus allen Berufen, waren aber bestens unter einen Hut zu kriegen. Unser ‚Nesthäkchen‘ ist Tobias Woll (18) und unser ‚Alterspräsident‘ ist sein Vater, Dr. Franz Woll (50).“

Berufs- und ausbildungsbedingt



Besonderes Kennzeichen: Lockerer Umgangston und Humor. Bei „Frame in Green“ geht's nie bierernst zur Sache.

Foto: Elmar Kanz

gebe es unter den Mitgliedern zwar öfter einmal neue Gesichter, aber immerhin habe man noch zwölf Gründungsmitglieder in den Reihen der Aktiven. Auch zu den Ehemaligen sei der Kontakt nie abgerissen. Großen Anteil am Erfolg von „Frame in Green“ habe die Ortsgemeinde Zemmer, die von Beginn an die Fideihalle als Proberaum zur Verfügung stellte. „Man kann uns engagieren für alle möglichen und unmöglichen Veranstaltungen“, heißt es auf der Visitenkarte von „Frame in Green“. Und weiter: „Wir spielen Jazz'n' Funk, Soul and Swing,

Gospel and Blues, Disco und Pop, Rock'n' Roll and more.“ Michael Becker: „Engagieren klingt so nach Geld.“ Uns geht es aber um die Freude an der Musik, nicht ums Geld.“ Der Beweis: Es gibt keinen Vereinsbeitrag. Ge spielt hat die von Pia Langer dirigierte Big Band schon auf Familien-, Dorf- und Stadtfesten, auf Kongress-, Wahl- und Galaveranstaltungen sowie auf Messen und Open-Air-Events. Auch steht jedes Jahr eine Benefizveranstaltung auf dem Programm. Und an den Zemmerer Gemeindefesten mitzuwirken, ist Ehrensache.

Auch die Gemeinschaft innerhalb des Orchesters wird gepflegt. Jedes Jahr gibt es ein Grillfest und eine Weihnachtsfeier. Besonders beliebt sind die in unregelmäßigen Abständen stattfindenden Probenwochenenden an externen Orten, wie im vergangenen Jahr auf Schloss Veldenz. „Wir haben zwar viele junge Mitglieder, aber wir leben nicht in Anarchie“, versichert Conny Blesius, von Beruf Polizeikommissarin. Einen gewissen Organisationsgrad müsse es geben, wichtig sei aber, den Spaß an der Musik und die Freude am Feiern zu erhalten.

Für den „gewissen Organisationsgrad“ sind zuständig: Stephan Krütten, erster Vorsitzender und allzeit kompetenter Ansprechpartner. Pia Langer ist zweite Vorsitzende und Dirigentin. Hinzu kommen die „guten Geister“ Conny Blesius und Michael Becker. Conny und Michael: „Jeder, der Mitverantwortung tragen will, ist als Mitglied willkommen. Wer Saxophon, Trompete oder Posaune spielt, wer auf Big-Band-Musik steht und das in einem fidelen Haufen, der liegt bei uns richtig.“